






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.01.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 10. Januar 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Nordtirol starker Anstieg der Lawinengefahr!

Während in tiefen und mittleren Lagen vor allem auf Lockerschneelawinen im Steilgelände zu achten ist, bilden sich im hochalpinen Bereich zahlreiche störanfällige Schneebretter. Die Gefahr ist erheblich und wird im Tagesverlauf noch zunehmen.

In Osttirol entlang des Tauernkammes mäßige, ansonsten geringe Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Raum Arlberg/Außerfern und entlang des Alpenhauptkammes gab es 10-15cm, im Unterland gebietsweise mehr als 20cm Neuschneezuwachs. Die stürmischen Nordwestwinde führen zu ausgedehnten Schneeverfrachtungen. Verschärft wird die Situation noch durch den vor allem schattseitig schlechten Schneedeckenaufbau.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Alpenraum stellt sich eine stürmische Nordwestlage ein. In den Nord- und Zentralalpen anhaltende Schneefälle, die sich in den Abendstunden weiter verstärken. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 700m. In der Höhe stürmische Nordwestwinde mit Spitzen zwischen 100 und 150 km/h! Temperaturen in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -12 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair